



Wie angegossen passt nach umfangreichen Änderungsarbeiten der Tank der Retro auf die Basic.



Der riesige Kofferraum wird jedem Familienurlaub gerecht.



Aus den Lautsprechern des Radio-Cassettenplayers wird auf langen Reisen wohl in erster Linie Benjamin Blümchen sein nervtötendes „Törö“ schmettern.

ich auch gleich noch den Sitz der Retro. Im Rahmen der Schweißarbeiten kürzte ich auch die Vorderradschwinge. Bei den Schutzblechen schweißte ich alle Bohrungen zu. Den Beiwagenrahmen verbreiterte ich wie viele andere Besitzer durch Einschweißen von Zwischenstücken. Beim Boot ist das jedoch nicht möglich. Die Rundungen stimmen nicht mehr, wenn man nur einen Blechstreifen einsetzt. Ich konnte nur die Seitenteile verwenden und musste Front und Heck komplett neu aufbauen.“

Den Rahmen verbreiterte Andreas um 19 Zentimeter, das Boot vorn um 24, das Heck sogar um 29 Zentimeter: Für eine Familie kann der Kofferraum nicht groß genug sein.



Das Verdeck ist einfach zu montieren und bietet für die Beifahrer ausreichend Kopffreiheit.

Das Gespann läuft nun auf 18-Zoll-Rädern. Gegenüber den 19-Zöllern haben jene den Vorteil, dass die Straßenlage durch den niedrigeren Schwerpunkt verbessert wird.



Der Rahmen wurde um nur 190 Millimeter verbreitert, das Boot jedoch um 240 Millimeter im Frontbereich. Hier ist deutlich zu sehen, dass jeder Millimeter am Fahrgestell ausgenutzt wurde.